

Der alternative Blick auf morgen

Vieles läuft gut in Sachen Familien- und Jugendpolitik. Dresden gehört zu den attraktivsten Städten Deutschlands was die Familienfreundlichkeit betrifft. Nicht ohne Grund ist Dresden Geburtenhauptstadt Deutschlands. Die sächsische Landeshauptstadt wächst, als Wissenschaftsstandort ist sie besonders bei jungen, gut ausgebildeten Menschen beliebt. Darauf können wir zu Recht stolz sein.

Doch Dresden darf sich auf seinen Lorbeeren nicht ausruhen. Nicht alles in der Familienpolitik läuft rund. Mehr Kinder bedeuten mehr Kitas und mehr Schulen. Angesichts des durch die etablierte Politik zu verantwortenden Investitionsstaus der letzten Jahre ist das eine gigantische Herausforderung. Marode Schulen und kaputte Turnhallen sind leider keine Seltenheit. Selbst die ausreichende Schülerversorgung an manchen Schulen ist keine Selbstverständlichkeit.

Dresden setzt zu sehr auf Mangelverwaltung und zu wenig auf langfristige, nachhaltige Lösungen. Der Grund ist aus meiner Sicht ganz einfach: der falsche Fokus einer Politik, die nur aktiv wird, wenn die Probleme überhand nehmen. Die derzeitige Jugendhilfepolitik zum Beispiel ist nur Aspirin für Problemfälle.

Andere Städte beschreiten hier bessere Wege: Stärkere Beteiligung der Eltern an der Familienpolitik und - wie selbstverständlich - die Bereitstellung von wichtigen Informationen für Eltern.

Auch für unsere kinderfreundliche Stadt sollte dies ein wichtiges Anliegen und vor allem möglich sein. Was also braucht es in Dresden für die Zukunft?

Ein Dresdner Familienlexikon! Darin werden alle Kitas mit ihren Konzepten, Schulen mit ihren Profilangeboten, Spielplätze, Beratungsangebote, Kinderkurse, Talentförderung, Freizeitaktivitäten speziell für Kinder, Notrufnummern, Themen zur Familiengesundheit und vieles mehr mit Öffnungszeiten, Kontaktdaten und Preisangaben aufgelistet. Dieser Ratgeber soll nicht als Nachschlagewerk unter dem Telefonbuch im Schrank vergammeln, sondern zur täglichen Inspiration für die Freizeitgestaltung und Aufklärung über die Rechte und Pflichten der Eltern dienen. Jedem Dresdner Haushalt mit Kindern sollte ein Exemplar in aktualisierter Auflage kostenlos zugeschickt werden. Das sollte nicht nur analog, sondern kann auch digital erfolgen. Das Dresdner Familienlexikon würde sich somit an alle Eltern richten und wäre eine echte Hilfe.